

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 6

Rubrik: Kürzestgeschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

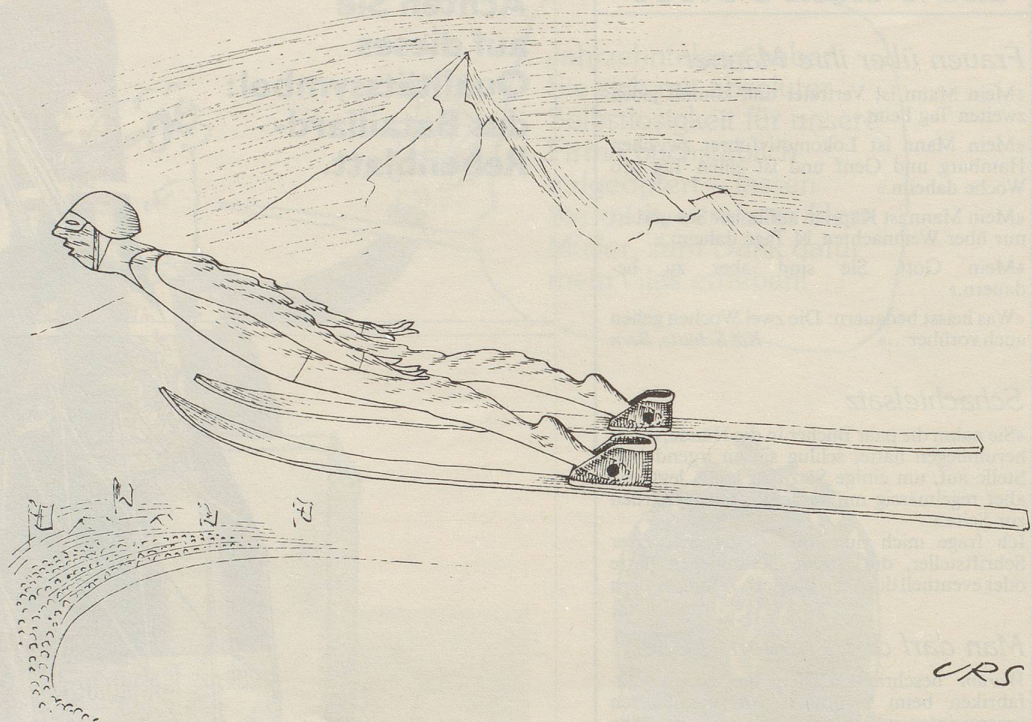
Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufgegabelt

Reagan hat das Brüllen verlernt, und Andropow spricht sich sehr viel artiger aus als Breschnew. Beide versuchen, ihr Verhalten durch Taten und nicht durch blosse Rhetorik glaubhaft zu machen. Oberflächlich gesehen herrscht ein Klima der Entspannung, doch bei näherer Betrachtung bleiben die Zielsetzungen diametral entgegengesetzt. Reagan geht es bei seiner Sanftmut darum, die Bruchstellen in der NATO zu verkleistern, die er wegen seiner tolpatschigen Fanfarentöne zum Teil selber heraufbeschworen hat. Andropow wiederum möchte durch galante Elastizität die NATO spalten. Dadurch sind wir in Westeuropa zwischen die Mühlsteine der mächtigsten Friedensapostel geraten ...

Walter Staehelin



Patient: «Ich habe von der Sonne immer eine so rote Nase. Was soll ich tun?»
 Arzt: «Nicht mehr so oft in die <Sonne> gehen!»



Pünktchen auf dem i



öff

Richter: «Sie können sagen, was Sie wollen, ich werde das Gegenteil glauben!»
 Der Angeklagte: «Ich bin schuldig!»



«**S**ie wirken so deprimiert, mein Freund. Was ist's denn, woran Sie denken?» – «Meine Zukunft.» – «Und was ist's weswegen Sie so hoffnungslos dreinschauen?» – «Meine Vergangenheit.»



*Dies
und
das*

Dies gelesen: «Seit zwei Jahren kündigen Konjunkturprognostiker einen Silberstreifen am Horizont an – und irren sich in Permanenz.»

Und *das* gedacht: Silberstreifen genug, dass es uns nicht schlechter geht! *Kobold*

Heinrich Wiesner

Kürzest- geschichte

Der gewonnene Krieg

Pater Alfredo, der im Nordosten Brasiliens dem *Coca-Cola* den Kampf ansagte und als Alternative Orangensaft anbot, gewann den Krieg dank eines Esels, den er als obersten Richter einsetzte. Dieser verweigerte das *Coca-Cola* und entschied sich für den vom Pater hingehaltenen Hafersack, welcher Hirse enthielt.

Seither wird in den Getränkeläden des Kirchsprengels nur noch Orangensaft angeboten und – *Pepsi Cola*.